

SO VEREINFACHEN SIE DAS ANKUPPELN VON ANHÄNGERN



INHALT:

Einführung	3
Ankuppeln von Anhängern	4
Abkuppeln des Anhängers	6
Wartung der Kupplung	7

EINFÜHRUNG

Viele Fahrer sind dermaßen routiniert, dass sie sich kaum Gedanken über die einzelnen Schritte beim An- und Abkuppeln zu machen brauchen. Das läuft wie geschmiert. Andere dagegen brauchen vielleicht etwas mehr Zeit, sie müssen den Vorgang genau durchdenken und anschließen durchführen.

Egal ob Sie nun Anfänger oder Experte sind. Es ist grundsätzlich eine gute Idee, die einzelnen Schritte von Zeit zu Zeit durchzugehen.



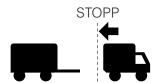
1.

ANKUPPELN VON ANHÄNGERN

Bevor Sie mit dem Ankuppeln beginnen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe befindet, der dadurch gefährdet wird. Schalten Sie das Radio o.Ä. aus, kurbeln Sie das Seitenfenster herunter, damit Sie eventuelle Geräusch von draußen hören können.

VBG Driver Assist erleichtert das Ankuppeln, durch Sprachführung in der Kabine, um während des Kuppelvorgangs die richtige Ausrichtung zum Anhänger sicherzustellen.

1. In Richtung Anhänger zurücksetzen und kurz davor stehenbleiben.



2. Die Kupplung öffnen.

TIPP:

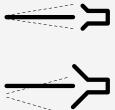
 Mit dem Luftservo oder einer druckluftgestützten Öffnung beugen Sie einer Belastung Ihres Körpers durch strapaziöse Arbeitspositionen vor.



3. Darauf achten, dass sich die Zugdeichsel in Höhe der Kupplung befindet. Bei Bedarf anpassen.

TIPP:

 Je länger die Lippen des Fangmauls sind, desto weniger macht ein eventueller Höhenunterschied aus. Bei bestimmten Kupplungen kann man das Fangmaul gegen längere Lippen austauschen.



4. Weiter zurücksetzen, bis der Anhänger angekuppelt ist.

TIPP:

 Mit einer Rückfahrkamera wird dieses Manöver erheblich erleichtert. Wählen Sie am besten eine mit Abstandsensor.



5. Sorgfältig überprüfen, ob die Kupplung geschlossen und verriegelt ist. Der Signalstift muss sich in verriegelter Position befinden!



6. Stromversorgung, Druckluftschläuche und Hydraulik anschließen.



7. Die Zugdeichsel entlasten, damit die Zugöse auf der Verschleißplatte in der Kupplung aufliegt.



8. Bevor Sie losfahren, führen Sie eine allgemeine Überprüfung durch.

ACHTUNG:

Die Kupplung niemals manuell schließen! Quetschgefahr!

2.

ABKUPPELN DES ANHÄNGERS

Es gibt vier Funktionen, die vor dem Abkuppeln des Anhängers abgetrennt werden müssen: Stromversorgung, Druckluft, Hydraulik und ABS.

Merken Sie sich: 1-2-3-4, dann werden Sie keine der vier vergessen.

1. Strom- und Druckluftanschlüsse lösen, eventuell auch die Hydraulik.

TIPP:

 Legen Sie Kabel und Schläuche über die Zugdeischsel0 und nicht auf den Boden. So beugen Sie der Gefahr von Schlauchbeschädigung vor.



2. Die Kupplung öffnen.



3. Bei druckluftgestützter Öffnung oder Luftservo den Griff am Ventil zurückdrehen, damit die Kupplung dann schließt, wenn sie abgekuppelt wird. Den Deckel am Ventilgehäuse schließen. Er muss während der Fahrt immer geschlossen sein.



4. Vorwärts fahren – die Kupplung schließt, und der Anhänger ist abgekuppelt.



3.

WARTUNG DER KUPPLUNG

Halten Sie die Kupplung sauber und gut geölt, damit sie nicht schleift. Eine schleifende Kupplung führt dazu, dass das An- und Abkuppeln länger dauert. Reinigen Sie die Kupplung bei Bedarf und schmieren Sie sie häufig, mindestens einmal wöchentlich! Verwenden Sie dazu ein dünnflüssiges Öl, z.B. VBG Mekolja. Nehmen Sie kein Schmierfett, da es Schmutz und Partikel anzieht, was die Kupplungsfunktion beeinträchtigen kann. Eine gut geölte Kupplung sorgt für eine einwandfreie Funktion und bedeutet maximale Lebensdauer.

TIPP:

 Mit VBG MechMatic erfolgen Reinigung und Schmierung vollautomatisch. Das Einzige, was Sie tun müssen, ist, den Ölbehälter einmal pro Jahr auszutauschen.



VBG MACHT IHR UNTERNEHMEN EFFIZIENTER

Wir beobachten den ständigen Wandel in der Branche und haben ein offenes Ohr für unsere Kunden. Daher wissen wir auch, welche Innovationen wirklich einen Vorteil bringen. Mit diesem Wissen als Ausgangspunkt sowie mit dem erforderlichen Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein sind wir in der Entwicklung immer einen Schritt voraus. Und das seit 1951.







Alles passt zusammen und kooperiert in einem stabilen, durchdachten System, das sich schnell und einfach montieren lässt. Höchste Zuverlässigkeit und maximale Haltbarkeit mit langer Lebensdauer und geringem Wartungs- und Reparaturbedarf sorgen für einen problemlosen Einsatz und optimale Gesamtwirtschaftlichkeit.







